



PerspektivWechsel

Reflexion

Aus der Sicht eines Aktionsforschers

„Urteilsgewohnheiten, die auf vergangenen Erfahrungen basieren, pausieren zu lassen und einen neuen Raum für Fragen und Staunen öffnen.“

Claus Otto Scharmer

Aus der Sicht eines Evangelisten

„Ich weiß nur eins: Ich war blind, und jetzt kann ich sehen!“

Joh 9,25

Aus der Sicht einer Künstlerin

„Cogito ergo sum! Ich denke, also bin ich. Gedanken manifestieren sich in Worte, diese werden zu Taten! Yes, Baby, I am a believer.“

Mia Florentine Weiss

Aus der Sicht der Dichterin

Es ist doch so

Dass die Zeit rast

Ich weigere mich zu glauben

Dass etwas Größeres in meine Welt hineinscheint

Dass ich mit anderen Augen sehen kann

Es ist doch ganz klar

Dass Gott fehlt

Ich kann unmöglich glauben

Nichts wird sich verändern

Es wäre gelogen, würde ich sagen:

Gott kommt auf die Erde!

Iris Macke

(Ausschnitt aus einem Gedicht; der Text lässt sich von oben nach unten oder von unten nach oben lesen)

Audio

Die Audio-Datei kannst du dir entweder über die Homepage oder direkt in der Ausstellung anhören:

Homepage: <https://staune.info/materialen-betonraum>

Ausstellung: https://vr-aasy.com/tour/kebrlp/220411-staune_ordner/#pano=15

Interaktion 1

Betrachte das Foto der Installationskünstlerin Mia Florentine Weiss.

Beschreibe was Du siehst.

Worüber staunst Du?

Interaktion 2

Erinnere Dich an eine Situation, in der es Dir sehr schwerfiel, zu verstehen, wie ein anderer Mensch sich verhielt, welche Positionen sie/er vertrat oder welche Gefühle sie/ihn prägten.

Erstelle ein Empagramm. (Eine Anleitung findest Du [hier](#).)

Was lässt Dich nach dieser Übung staunen?